

Erster Teil: Einleitung.....	1
A. Beziehung zwischen China und Deutschland.....	1
B. Funktion des Untersuchungsgegenstands.....	3
I. Wirtschaftliche Funktion.....	3
II. Vorteile der Bürgschaft.....	4
C. Ziel und Gang der Untersuchung.....	5
I. Zielsetzung der Untersuchung.....	5
II. Aufbau der Arbeit.....	6
Zweiter Teil: Überblick über die Bürgschaft im deutschen Recht.....	8
A. Allgemeines.....	8
I. Begriff.....	8
II. „Dreiecksverhältnis“.....	8
B. Abgrenzungen.....	10
I. Abgrenzung zum Schuldbeitritt.....	10
II. Abgrenzung zum Garantievertrag.....	11
III. Abgrenzung zum Kreditauftrag.....	12
C. Sonderformen der Bürgschaft.....	13
I. Mitbürgschaft.....	13
II. Nachbürgschaft.....	14
III. Rückbürgschaft.....	15
IV. Ausfallbürgschaft- oder Schadlosbürgschaft.....	15
V. Bürgschaft auf erstes Anfordern.....	15
D. Wirksamkeitsvoraussetzungen des Bürgschaftsvertrags.....	17
I. Allgemeine Voraussetzungen.....	17
II. Sittenwidrigkeit.....	18
1. Generelle Kriterien.....	18
2. Sittenwidrigkeit des Bürgschaftsvertrags.....	18
a. Die Rechtsprechung des BGH bis 1993.....	19

b. Die Entscheidung des BVerfG von 1993.....	20
c. Die Rechtsprechung des BGH nach der Entscheidung des BVerfG.....	21
aa. Krasse finanzielle Überforderung.....	24
bb. Emotionale Verbundenheit zwischen Bürgen und Hauptschuldner.....	25
cc. Widerlegbare Vermutung	25
dd. Ausnahme (Sittenwidrigkeit ohne krasse finanzielle Überforderung).....	27
3. Kurze Zusammenfassung.....	27
III. Formerfordernisse	28
1. Bürgenschutz durch die Formvorschrift.....	29
2. Ausnahme.....	30
IV. Widerrufsrecht des Bürgen als Verbraucher	31
1. Meinungsstand in Literatur und Rechtsprechung.....	31
2. Eigene Stellungnahme.....	33
E. Die Rechtsbeziehung zwischen Bürgen und Gläubiger.....	35
I. Akzessorietät.....	35
1. Bestand.....	36
2. Inhalt und Umfang	37
a. Einschränkung durch Gesetz.....	37
b. Einschränkung durch vertragliche Vereinbarung	38
3. Die Forderungszuständigkeit.....	39
4. Die Durchsetzbarkeit.....	40
a. Geltendmachung von Einreden aus der Hauptverbindlichkeit nach § 768 BGB	40
b. Einreden des Hauptschuldners nach § 770 I BGB	42
aa. Grundsatz.....	42
bb. Verzicht des Hauptschuldners auf Anfechtungsrecht.....	43
(1) Meinungsstand.....	43
(2) Eigenes Verständnis.....	44
5. Zusammenfassung.....	44
II. Subsidiarität.....	46
1. „Einrede der Vorausklage“	46

2. Ausschluss der Einrede des § 771 BGB	47
3. Einrede der Aufrechenbarkeit nach § 770 II BGB	48
4. Einwendungsmöglichkeit nach § 776 BGB	50
5. Zusammenfassung.....	51
III. Verjährung.....	51
1. Allgemeine Regelungen	52
2. Meinungsstand in der Literatur und die Entwicklung der Rechtsprechung	53
3. Kritik.....	54
4. Eigener Standpunkt	55
F. Die Rechtsbeziehung zwischen Bürgen und Hauptschuldner	57
I. Der Anspruch auf Aufwendungsersatz aus dem Innenverhältnis zwischen Bürgen und Hauptschuldner.....	57
II. Befreiungsanspruch des Bürgen gegen den Hauptschuldner vor Befriedigung des Gläubigers.....	57
III. Regressansprüche des Bürgen gegen den Hauptschuldner nach Befriedigung des Gläubigers.....	58
G. Ende der Bürgschaftshaftung.....	60
I. Ende der Bürgschaftshaftung durch Erlöschen der Hauptverbindlichkeit.	60
II. Ende der Bürgschaftshaftung aus den selbstständigen Gründen des Bürgschaftsvertrags.....	61
1. Allgemeine selbstständige Beendigungsgründe	61
2. Zeitablauf	61
a. Zeitablauf bei Zeitbürgschaft	61
b. Kündigung.....	62
III. Erlöschen der Bürgschaftsverpflichtung nach § 418 BGB.....	63
H. Zusammenfassung	63
Dritter Teil: Die Bürgschaft im chinesischen Recht.....	65
A. Historische Ausgangslage der chinesischen Zivilgesetzgebung.....	65
I. Stellung des Zivilrechts in der Geschichte.....	65
II. Notwendigkeit der Zivilrechtskodifikation.....	67
III. Geschichte der chinesischen Zivilrechtskodifikation.....	70

1. Der erste Entwurf eines chinesischen ZGB in der Qing-Dynastie (1911)	70
2. Die Entwicklung in der Republik China (1912-1949)	71
3. Einfluss des deutschen BGB	74
B. Die Geschichte der Bürgschaft als Rechtsinstitut	75
I. Bürgschaftsrecht vor 1949	75
II. Rechtslage nach dem Jahr 1949	76
C. Die gegenwärtige Rechtslage	79
I. Rechtsquellen	79
1. Allgemeine Grundsätze des Zivilrechts von 1986 (AGZR)	79
2. Erlass des chinesischen Kreditsicherungsgesetzes	80
3. Das chinesische Vertragsgesetz (CVG)	82
4. Die Auslegungen des CKSG durch das oberste Volksgericht	84
5. Gesetze und Verwaltungsvorschriften	86
6. Rechtsprechung	87
II. Verhältnis der Rechtsquellen untereinander	87
1. Das Grundprinzip	87
2. Anwendbarkeit des CKSG und des Sachenrechtsgesetzes	89
D. Der Bürgschaftsvertrag	89
I. Bürgschaft im Sinne des CKSG	89
II. Arten der Bürgschaft	90
1. Reguläre Bürgschaft und Solidarbürgschaft	90
2. Einzelbürgschaft und Mitbürgschaft	91
3. Höchstbetragsbürgschaft	91
4. Rückbürgschaft	92
III. Voraussetzungen der Wirksamkeit des Bürgschaftsvertrags	92
1. „Qualifikation“ des Bürgen	92
a. Geschäftsfähigkeit	92
b. Solvenz des Bürgen	93
aa. Der wirtschaftliche und gesellschaftliche Hintergrund des § 7 CKSG	93
bb. Meinungsstand zur Bedeutung des § 7 CKSG	94
cc. Eigene Stellungnahme	95

c. Beschränkung der „Qualifikation“	96
aa. Staatsbehörde	97
(1) Allgemeine Regelung	97
(2) Ausnahme	98
bb. Öffentliche Institutionseinheit und gesellschaftliche Körperschaft	99
(1) Begriff und gesetzliche Bestimmung	99
(2) Problem und Bewertung	101
cc. Juristische Unternehmenspersonen	101
(1) Allgemeines	101
(2) Gesellschaften	102
(i) Die Beschränkung aus § 60 III CGesG a.F. und § 4 ACKSG	102
(ii) Veränderung aus CGesG n.F.	103
(3) Zweigstelle und Abteilung der juristischen Unternehmensperson	104
2. Zustandekommen des Bürgschaftsvertrags	106
a. Privatautonome Vereinbarung	106
b. Inhalt des Bürgschaftsvertrags	107
3. Form	108
a. Grundsatz	108
b. Rechtsfolge des Formmangels	109
4. Gesetzliche Beschränkungen	110
a. Grundsatz der Vertragsfreiwilligkeit	110
b. Disponibles und zwingendes Recht	111
c. Nichtigkeit des Bürgschaftsvertrags nach § 52 CVG	112
aa. Nichtigkeitsgründe	112
bb. Probleme bei der Anwendung von § 52 CVG und § 30 CKSG	113
(1) Verhältnis von § 30 Nr. 2 CKSG zu § 52 Nr. 1 CVG	113
(2) Verhältnis von § 30 Nr. 1 CKSG zu § 52 Nr. 2 CVG	115
cc. Probleme auf Rechtsfolgenseite	116
(1) Nichtigkeit des Bürgschaftsvertrags mit wirksamem Hauptvertrag	116
(2) Nichtigkeit des Bürgschaftsvertrags aufgrund des unwirksamen Hauptvertrags	117

E. Rechtsverhältnis zwischen Bürgen und Gläubiger	118
I. Akzessorietät.....	118
1. Bestehen der Hauptschuld.....	118
2. Inhalt und Umfang	118
3. Die Forderungszuständigkeit.....	119
4. Akzessorietät über Einrede des Hauptschuldners.....	119
5. Ausnahmen von der Akzessorietät	120
a. Individualvertragliche Ausnahmen.....	120
b. Gesetzliche Ausnahmen	121
c. Anerkennung der „unabhängigen Kreditsicherung“	121
aa. Grundsatz.....	121
bb. Anerkennung der „unabhängigen Kreditsicherung“ auf Ebene des internationalen und nationalen Handelsverkehr.....	124
cc. Vorschläge zum Aufbau eines Regelungssystems für die „unabhängige Kreditsicherung“	125
II. Subsidiarität.....	126
1. Einrede der Vorausklage.....	127
2. Ausschluss der Einrede der Vorausklage.....	127
F. Rechtsbeziehung zwischen Bürgen und Hauptschuldner	128
I. Der Ersatzanspruch des Bürgen gegen den Hauptschuldner aus dem Innenverhältnis	128
II. Weitere Ansprüche.....	129
1. „Rückgriffsanspruch“ des Bürgen gegen den Hauptschuldner im Voraus	129
2. Regressansprüche des Bürgen gegen den Hauptschuldner nach Befriedigung des Gläubigers.....	131
G. Beendigung der Bürgschaft.....	132
I. Beendigung der Bürgschaft abhängig von Hauptschuld	132
1. Erlöschen der Hauptschuld.....	132
a. Erfüllung.....	132
b. „Vertragsauflösung“	133

c. Aufrechnung	135
d. Hinterlegung.....	136
e. Schulderrlass.....	137
f. Konfusion	137
2. Vertragsänderung der Hauptschuld	138
II. Beendigung der Bürgschaft unabhängig von der Hauptschuld.....	140
III. Sonstige Erlöschensgründe (Zeitablauf)	140
H. Zusammenfassung.....	141
Vierter Teil: Einzelne Probleme des CKSG und Lösungsansätze aus vergleichender Sicht	143
A. Zusammentreffen von Bürgschaft und Realsicherheiten.....	143
I. Chinesisches Recht	143
1. Gesetzliche Regelungen.....	143
2. Grundsatz und Folgeproblem.....	144
II. Deutsches Recht	145
1. Grundsatz	145
2. Ausnahme	146
a. Bevorzugung des Bürgen	146
b. Die herrschende Meinung	147
III. Vergleich	147
B. Bürgschaft im Insolvenzverfahren.....	148
I. Nach chinesischem Recht	148
1. Insolvenz des Gläubigers	148
2. Insolvenz des Bürgen	149
3. Insolvenz des Hauptschuldners	150
II. Lösung nach deutschem Recht	151
1. Insolvenz des Gläubigers	151
2. Insolvenz des Bürgen	151
3. Insolvenz des Hauptschuldners	152
Fünfter Teil: Schlussbetrachtung	154
A. Vergleich der Bürgschaft im chinesischen und im deutschen Recht	154

B. Reform des chinesischen Bürgschaftsrechts.....	157
Literaturverzeichnis.....	162
Verzeichnis chinesischer Literatur:	162
Verzeichnis deutscher Literatur:	165
Abkürzungsverzeichnis.....	175